

75 JAHRE
HAMBURGER KAMMERSPIELE

HAMBURGER
**KAM
MIER**
SPIELE

JUBILÄUMSSPIELZEIT 2020 / 2021

PREMIEREN

DIE KINDER

*Premiere 06. September 2020

DIE DEUTSCHLEHRERIN

*Premiere 08. November 2020

JOSEF UND MARIA

*Premiere 25. November 2020

STELLA

*Premiere 17. Januar 2021

DIE REIßLEINE

*Premiere 01. Mai 2021

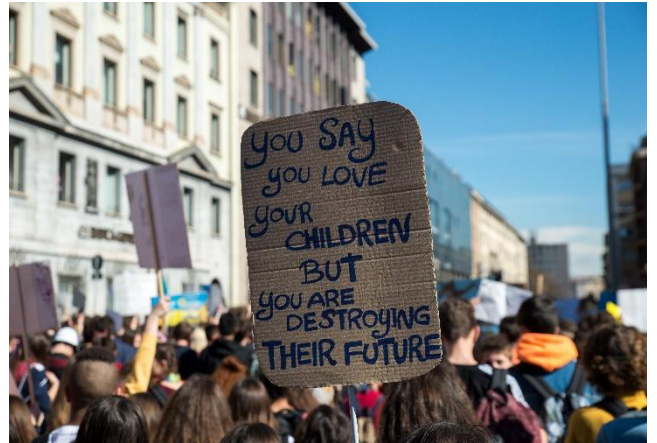
DIE KINDER

Von Lucy Kirkwood
Deutsch von Corinna Brocher
In Zusammenarbeit mit der Körber Stiftung

REGIE: Sewan Latchinian
AUSSTATTUNG: Stephan Fernau

Mit Mathieu Carrière, Marion Kracht,
Marion Martienzen

Premiere 06. September 2020
Vorstellungen bis 17. Oktober 2020



Am 26. April 2020 jährte sich die Katastrophe von Tschernobyl zum 34. Mal – und die Gefahr eines Super-Gaus ist seither nicht gesunken. Diese allgegenwärtige Bedrohung thematisiert die Autorin Lucy Kirkwood in **Die Kinder**, was ohne Übertreibung als Stück der Stunde gelten darf.

Ein Erdbeben samt Flutwelle hat in einem Atomkraftwerk an einer europäischen Küste zum Super-GAU geführt. Das Rentner-Ehepaar Hazel und Robin hat den Reaktor damals mit aufgebaut und lebt nun seit der Katastrophe in einer provisorischen Behausung nahe der Sperrzone. Dort steht plötzlich Rose vor ihrer Tür, eine einstige Freundin und Kollegin, zu der sie seit vielen Jahren keinen Kontakt mehr hatten. Sofort wittert Hazel Gefahr, denn Rose hatte mit Robin mal eine Affäre. Doch Rose ist nicht gekommen, um alte Liebschaften aufzuwärmen: Sie will sich ihrer Verantwortung als Nuklearwissenschaftlerin stellen und schlägt Hazel und Robin einen Plan vor, der bei den beiden auf Entsetzen stößt.

Die Kinder ist ein intensives Kammerspiel, das sich – in Echtzeit und auf beengtem Raum – zu einem packenden Thriller ausweitet. Schuldgefühle treffen auf Egoismus, technische Errungenschaften auf ökologisches Bewusstsein. Und über allem stehen die Fragen: Welche Verpflichtung haben wir gegenüber unseren Kindern? Und was wollen wir ihnen hinterlassen?

„Ein zutiefst beunruhigendes Stück, in dem es nicht bloß um Kernenergie geht, sondern ganz grundsätzlich um den hohen Preis, den wir in der Zukunft für unseren gegenwärtigen Wohlstand zahlen.“ THE GUARDIAN

„Mit Die Kinder bestätigt die 32-jährige Lucy Kirkwood endgültig, dass sie zu den aufregendsten Autorinnen ihrer Generation zählt.“ THE INDEPENDENT

DIE DEUTSCHLEHRERIN

Deutsche Erstaufführung
Nach dem Roman von Judith W. Taschler
Bühnenfassung von Thomas Krauß

REGIE UND AUSSTATTUNG: Axel Schneider

Mit Regula Grauwiller und Stefan Gubser

Premiere 08. November 2020
Vorstellungen bis 22. November 2020 und
04. März bis 14. März 2021



Als Luzerner Tatort-Kommisar Reto Flückinger ermittelte sich Stefan Gubser in die Herzen der deutschen Krimifans. Auch in Judith W. Taschlers „Die Deutschlehrerin“ wird er gemeinsam mit Regula Grauwiller die Zuschauer*innen fesseln. Die Schweizer Schauspielerin ist durch ihre Mitwirkung in zahlreichen deutschen Film- und Serienproduktionen bekannt und beim TV-Publikum überaus beliebt.

Die Deutschlehrerin Mathilda Kaminski und der einstige Shooting-Star unter den Jugendbuchautoren Xaver Sand treffen sich im Rahmen eines Schulprojekts wieder. Sechzehn Jahre sind seit der Trennung des einstigen Traumpaars vergangen. Viel ist passiert. Xavers Sohn aus der Ehe mit einer prominenten Hotelierstochter wurde entführt. Bis heute fehlt jede Spur. Mathilda lebt allein. Es war Xaver, der sie verlassen hat. Daran leidet sie bis heute. Sofort nehmen sie ihr Erzählspiel von früher wieder auf. Jeder erzählt dem anderen eine Geschichte und erfindet den jeweiligen Schluss des anderen neu. Mathilda begibt sich in der Fiktion auf gefährliches Terrain. Xaver kontert. Wert hat das bessere Ende? Was steckt hinter dem mysteriösen Verschwinden des kleinen Jacob vor fünfzehn Jahren? Und war das Wiedersehen wirklich Zufall?

Thomas Krauß hat den Roman von Judith W. Taschler kongenial für zwei Personen dramatisiert.

© Alberto Venzago

JOSEF UND MARIA

Von Peter Turrini

REGIE: Sewan Latchinian

AUSSTATTUNG: Ricarda Lutz

Mit April Hailer und Gerhard Garbers

Premiere 25. November 2020

Vorstellungen bis 12. Dezember 2020



Zum erfolgreichen Abschluss des Weihnachtsgeschäftes überreicht die Direktion eines großen Kaufhauses den Angestellten „als Zeichen der Wertschätzung“ ein Fläschchen „Qualitäts-Branntwein“. Ausgenommen sind ausländische und nicht ständig beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – wie die Putzfrau Maria, deren Arbeit erst beginnt, wenn die übrigen Angestellten das Kaufhaus verlassen haben, und der Nachtwächter Josef. Beide sind eigentlich schon pensioniert, bessern aber als vorweihnachtliche Aushilfskräfte ihre Renten auf. Kurz vor der Heiligen Nacht kommen sie in dem leeren Kaufhaus ins Gespräch, erzählen einander die Stationen ihres Lebens, ihre Wünsche und Träume, gescheiterte und bewahrte Hoffnungen, politische und private Kümernisse. So entsteht ein Porträt zweier einsamer Menschen von der Rückseite der Wohlstandsgesellschaft, die schließlich versuchen, einander in einem spontanen, illegalen Fest der Liebe etwas von jener Wertschätzung zukommen zu lassen, die ihnen die konsumorientierte Mitwelt versagt.

„Das Bild, welches die Gesellschaft von alten Menschen hat, wird am wenigsten von den Alten selbst gemacht. Die Werbung entdeckt sie als ‚spezifische Käuferschicht‘, das Fernsehen macht sie zu fröhlichen Senioren... Ich möchte Ihnen keine Geschichte über alte Menschen erzählen, ich möchte Ihnen Geschichten, Erinnerungen, Erzählungen, die ich von alten Menschen gehört habe, weitererzählen.“ PETER TURRINI

© Anatol Kotte

© Rechtfrei

STELLA

Ein Schauspiel für Liebende
Von Johann Wolfgang Goethe
In einer Fassung von Amina Gusner

REGIE: Amina Gusner
AUSSTATTUNG: Inken Gusner

Mit N.N.

Premiere 17. Januar 2021
Vorstellungen bis 20. Februar 2021

Zwei Frauen lieben einen Mann. Ein Mann liebt zwei Frauen.

Cäcilie Sommer und ihre Tochter Lucie nehmen Quartier in einer Postkutschenstation. Madame Sommer wurde von ihrem Ehemann verlassen und von falschen Freunden um dessen Hinterlassenschaft betrogen. Sie befindet sich in einer prekären Situation, denn sie kann nun nicht mehr für sich und ihre Tochter sorgen. Lucie soll deshalb der Baronesse Stella als Gesellschafterin dienen. Man erzählt sich, dass auch Stella von einem Mann verlassen wurde.

Kurze Zeit später kommt ein Offizier, Fernando, in die Poststation – von Sehnsucht und Gewissensbissen geplagt ist er zurückgekehrt, um sich mit Stella zu versöhnen. Im Haus der Baronesse kommt es zu einer unerwarteten Begegnung: Fernando war vor seiner Verbindung mit Stella Cäcilies Ehemann.

Goethe hat für sein Stück Stella zwei verschiedene Enden geschrieben. In der ersten Fassung setzt sich das Trio über gesellschaftliche Konventionen und Zwänge hinweg und lebt fortan in einer glücklichen Dreiecksbeziehung. Die andere, meistgespielte Variante, die auch die Weimarer Erstaufführung von 1805 und von Schiller inspiriert war, lässt das Stück als Tragödie und mit dem Tod zweier Protagonisten enden. In unserer Version werden Sie beide von Goethe kreierte Schlüsse zu sehen bekommen. Lassen Sie sich überraschen, in welcher Reihenfolge.

„Ein Schauspiel für Liebende. Wer nicht liebt, soll das heißen, hat mit dem Stück nichts zu schaffen, wird es unmöglich verstehen. Ein Stück für Eingeweihte.“

HUBERT SPIEGEL, FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

DIE REIßLEINE

Von David Lindsay-Abaire
Deutsch von Anna Opel
In Zusammenarbeit mit der Körber Stiftung

REGIE: Frauke Thielecke

Mit N.N.

Premiere 01. Mai 2021
Vorstellungen bis 06. Juni 2021

Abby wohnt im Altersheim und soll gegen ihren Willen eine neue Zimmergenossin bekommen. Als jeder Versuch scheitert, die freundliche und genügsame Marilyn statthaft loszuwerden, lässt sie sich auf eine Wette mit ihr ein. Wer es zuerst schafft, bei der anderen den wunden Punkt zu treffen, muss das Feld räumen. Es folgt eine Reihe bitterböser und hinterlistiger Streiche, die von Verleumdung über Betäubung bis hin zu einem unfreiwilligen Fallschirmabsprung reichen. Abby und Marilyn schenken sich nichts und machen auch vor ihren Familien und dem Pfleger Scotty nicht halt. Ihre Wetteinsätze werden immer grenzwertiger. Abby wähnt sich schließlich als Gewinnerin, doch Marilyn hat immer noch ein Ass im Ärmel: Benjamin, Abbys verloren geglaubten Sohn.

David Lindsay-Abaire zeigt in *Die Reißleine* zwei sehr unterschiedliche und selbstbewusste Frauen, die jedes Altersklischee konterkarieren. Ihr mitreißender Wettkampf berührt bei allem Humor aber auch die Frage nach Freiheit und Selbstbestimmung im Alter. Mit seinem Stück stellt der Autor darüber hinaus die berechtigte Frage danach, wie wir im Alter leben wollen.

Und eines wäre bewiesen: Es ist nie zu spät für den ersten Sprung aus 2.000 Metern Höhe.

Die Produktion *Die Reißleine* ist eine neue Zusammenarbeit mit der Körber-Stiftung im Themenstrang „Alter“.

WIEDERAUFNAHMEN

WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

*Wiederaufnahme 29. September 2020

AUF DER BÜHNE GEHÖRST DU MIR

*Wiederaufnahme 22. Oktober 2020

MARIAS TESTAMENT

*Wiederaufnahme 10. November 2020

GLÜCKLICH IN 90 MINUTEN

*Wiederaufnahme 31. Dezember 2020

DIE DINGE MEINER ELTERN

* Wiederaufnahme 02. März 2020

EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE

* Wiederaufnahme 17.03.2021

WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

URAUFFÜHRUNG

Nach dem Roman von Mariana Leky
Theater Unikate in Koproduktion mit den
Hamburger Kammerspielen

REGIE: Dominik Günther
AUSSTATTUNG: Hannah Landes
MUSIK: Jannis Kaffka

Mit Gilla Cremer, Rolf Claussen

**Wiederaufnahme 29. September 2020
Vorstellungen bis 20. April 2021**



Nach den beiden Erfolgsproduktionen *Die Dinge meiner Eltern* und *#Freundschaft* kehrt Gilla Cremer mit ihrem Theater Unikate zum mittlerweile fünften Mal an die Hamburger Kammerspiele zurück. An ihrer Seite: Allrounder Rolf Claussen, der mit Stefan Gwildis und Joja Wendt als *Die Söhne Hamburgs* Erfolge feiert und mit der Improvisationsgruppe *Hidden Shakespeare* auf der Bühne steht.

Mariana Leky siedelt die großen Themen Liebe und Tod in einem kleinen Dorf an. Die beste Zusammenfassung der Situation gibt die Erzählerin Luise selbst: „Ich bin zweiundzwanzig Jahre alt. Mein bester Freund ist gestorben, weil er sich an eine nicht richtig geschlossene Regionalzugtür gelehnt hat. Immer, wenn meine Großmutter von einem Okapi träumt, stirbt hinterher jemand. Mein Vater findet, dass man nur in der Ferne wirklich wird, deshalb ist er auf Reisen. Meine Mutter hat einen Blumenladen und ein Verhältnis mit einem Eiscafébesitzer, der Alberto heißt. Der Optiker liebt meine Großmutter und sagt es ihr nicht. Ich mache eine Ausbildung zur Buchhändlerin.“ So erklärt sich Luise gegenüber einem jungen Buddhisten, der überraschend im Dorf auftaucht - und sich anschickt, das ganze Leben umzukrempeln...

„Warmherzige Unterhaltung, federleicht und anrührend.“ HAMBURGER MORGENPOST

„Bei Cremer/Claussen geht das Vertrauen in Liebe über. Sie transportieren einen der schönsten und klügsten Wohlfühlromane jüngerer Zeit fürs Theater und werden dafür in den Hamburger Kammerspielen gefeiert.“ LANDESZEITUNG FÜR DIE LÜNEBURGER HEIDE

© Anatol Kotte

AUF DER BÜHNE GEHÖRST DU MIR

Uraufführung

REGIE UND AUSSTATTUNG: Cocodello
KOSTÜM: Anne Spitzer
MUSIKALISCHE LEITUNG: Delio Malär
TEXTE: Cocodello und Leuw von Katzenstein

Mit Cornelia Schirmer, Delio Malär, Lorenz Schmidt und Alex Szustak



Wiederaufnahme 22. Oktober 2020
Vorstellungen bis 01. November 2020

Nach dem großen Erfolg von *Auf alten Pfannen lernt man kochen* präsentieren wir den zweiten Abend von COCODELLO, dem multitalentierten und hochmusikalischen Team um Cornelia Schirmer, Delio Malär und den beiden Musikern Lorenz Schmidt und Alex Szustak.

Frau Schirmer und ihr ehemaliger Schauspielschüler Delio treffen sich auf der Bühne zum Probenstart wieder. Sie ist von der Putzfrau zur Souffleuse aufgestiegen, er hat die Hauptrolle bekommen. Es ist einiges zwischen den beiden passiert und als wäre das unverhoffte Wiedersehen nicht kompliziert genug, proben sie nun auch noch den barocken Klassiker *Gefährliche Liebschaften*. Und zu allem Überflus tragen noch zwei Musiker, die auch bereits mit Frau Schirmer Bekanntschaft gemacht haben, zu den Turbulenzen bei...

Es erwartet Sie eine fulminante Fortsetzung des Kult-Mikromusicals *Auf alten Pfannen lernt man kochen* mit einem Feuerwerk an musikalischen Überraschungen.

„Lang anhaltender Applaus für Cornelia Schirmer beim ersten Auftritt, immer wieder Szenenapplaus für sie und Delio Malär, am Ende nach drei Zugaben. Ovationen und Jubel für alle vier beteiligten Schauspieler und Musiker – solch einen Abend kann man sich auch als Intendant nur wünschen.“ HAMBURGER ABENDBLATT

„Cornelia Schirmer und Delio Malär setzen nach ihrem Riesenerfolg mit dem Minimusical „Auf alten Pfannen lernt man kochen“ noch einen drauf: Mit ihrem maßgeschneiderten Spektakel „Auf der Bühne gehörst du mir“ rocken sie die Kammerspiele bis zum Siedepunkt.“ HAMBURGER MORGENPOST

MARIAS TESTAMENT

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG
Von Colm Tóibín

REGIE UND BÜHNE: Elmar Goerden
KOSTÜM: Lydia Kirchleitner

Mit Nicole Heesters

Wiederaufnahme 03. November 2020
Vorstellungen bis 04. November 2020



Marias Testament ist die Geschichte einer Mutter, die ihren Sohn nicht beschützen konnte und der somit das Schlimmste geschah, was einer Mutter geschehen kann.

Eine Mutter erzählt die Tragödie ihres Lebens. Sie erzählt von der Entfremdung, vom grausamen Tod ihres Sohnes und sie erzählt dies alles auf ganz und gar persönliche Weise, aus der Perspektive ihrer eigenen, individuellen Erfahrung.

Maria ist, in der Erzählzeit des Romans und Stückes, mittlerweile eine alte Frau, lebt allein in der antiken Stadt Ephesos, hadert mit düsteren Erinnerungen und merkt, dass sie belauert wird. Zwei sehr zudringliche Jünger Jesu suchen sie in ihrem Haus auf, fragen sie nach den Ereignissen im Leben Jesu aus, die sie doch aus nächster Nähe erlebt haben muss: Die Wunder, die er vollbrachte, den Märtyrertod am Kreuz, den er erlitt, die Wiederauferstehung. All jene Ereignisse also, aus denen in der Überlieferung der Evangelisten der zentrale Teil des Neuen Testaments besteht. Maria bestätigt den biblischen Sinn dieser Ereignisse keineswegs. Von Erlösung hält sie so wenig wie vom Glauben an die Wiederauferstehung. Sie hält nichts von den Lehren ihres Sohnes, auch nichts von der charismatischen Wirkung, die er zu Lebzeiten auf Menschen ausübte.

Marias Testament ist eine mutige Kontrafaktur des Neuen Testaments. Colm Tóibín nimmt sich die literarische Freiheit, eine Wahrheit zu erzählen, die sich auf der Rückseite der Bibel ereignet.

„Atemloses Schweigen, dann orkanartiger Beifall. Nicole Heesters glänzt in Colm Tóibíns Monolog „Marias Testament“ an den Hamburger Kammerspielen.“ DIE WELT

„ Am Ende: Jubel, schier endloser Beifall, Standing Ovations des gesamten Publikums. Zu Recht. Der Abend ist schlichtweg grandios. Derart hochklassiges Schauspiel gibt es derzeit in Berlin und Brandenburg kein zweites Mal!“ RBBKULTUR

„Diese Widersprüche glaubwürdig auszuspielen, diese überzeugende Kraft strömt aus dem bewegenden Spiel der großen Bühnendame Nicole Heesters, die auch mit über 80 Jahren noch einen Orkan des Wortes beschwören kann.“ SPIEGEL

GLÜCKLICH IN 90 MINUTEN

Uraufführung

*Eine Produktion des Institut für persönliche
Bildung in Kooperation mit den Hamburger
Kammerspielen*

Von Jan-Christof Scheibe

REGIE: Georg Münzel

AUSSTATTUNG: Johannes Fischer

CHOREOGRAFIE: Fides Groot Landeweer

Mit Tim Grobe, Madeleine Lauw, Mario Ramos,
Lisa Ursula Tschanz

Wiederaufnahme 31. Dezember 2020

Vorstellungen bis 10. Januar 2021



Ein Coach hält einen Vortrag über das Thema „Glück“. Auf einmal werden diese Erörterungen aber durch penetrantes Handyklingeln aus dem Zuschauerraum gestört: ein Zuhörer steht unvermittelt auf und telefoniert laut mit einem Geschäftspartner über einen unmittelbar bevorstehenden, fetten Deal.

Im Laufe der folgenden Szenen bekommen wir einen Einblick in das berufliche und private Leben des Investmentbankers Carl-Christian Blau, zwischendurch immer wieder unterbrochen und kommentiert vom Coach, der dessen Geschichte kurzerhand als Vorlage und Fallbeispiel für seine Ausführungen benutzt. Es entwickelt sich eine rasante Revue, in einem einzigartigen Wechsel zwischen Vortrag, Spielszenen und Musik. Ein pointierter Abend über Sinn und Unsinn unseres täglichen Lebens, aufgehängt an einer sehr speziellen Geschichte. Blau hat plötzlich mit einem massiven Problem zu kämpfen: Eigentlich müsste er sofort nach Peking fliegen, um dort den telefonisch avisierten Mega-Deal einzutüten – jedoch aufgrund einer spontan auftretenden Zwangsneurose gelingt es ihm nicht, durch die Tür zu treten. Augenscheinlich hatte Blau in seinem früheren Leben viele kleinere Warnzeichen (erste Anzeichen von Burn-out, seine Scheidung) ignoriert, so dass es jetzt zum very worst case eines Jetsetters kommen musste – einer Agoraphobie, der Angst, das Haus zu verlassen. Diese Störung erweist sich alsbald schon als Glücksfall: Denn durch sie lernt Carl-Christian Blau das wahre Leben kennen.

„Die Uraufführung seines ironisch-spritzigen Stücks „Glücklich in 90 Minuten“ an den Hamburger Kammerspielen am Dienstag geriet zu einer Sternstunde des Theaters.“ WELT

© Anatol Kotte

DIE DINGE MEINER ELTERN

Von Gilla Cremer

REGIE: Dominik Günther
AUSSTATTUNG: Eva Humberg

Mit Gilla Cremer

Wiederaufnahme 02. März 2021
Vorstellungen bis 03. März 20201



Gilla Cremer ist bekannt für ihr feinfühliges Spiel und ihre schauspielerische Wandlungsfähigkeit. In ihren mittlerweile mehr als 10 Soloabenden begeisterte sie die Zuschauer nicht nur in Hamburg, sondern in ganz Deutschland. An den Hamburger Kammerspielen brachte sie die Produktionen „Mobbing“ nach dem Roman von Annette Peht und die musikalische Produktion „An allen Fronten – Lale Andersen und Lili Marleen“ als Uraufführung heraus. In „Die Dinge meiner Eltern“ begibt sie sich auf Spurensuche und kreiert einen ganz persönlichen Abend zum Thema Lebenserinnerungen.

Agnes steht im Haus ihrer verstorbenen Eltern. Hier ist sie aufgewachsen, hier haben Vater und Mutter 60 Jahre lang gewohnt – nun muss es geleert werden. Wo fängt man an? Im Keller oder auf dem voll gestopften Speicher? An jedem Gegenstand scheint noch so viel Leben zu hängen, ein vertrauter Geruch oder eine Geschichte. Behalten? Verschenken? Verkaufen? Wegwerfen? Erinnerungen an die Familie und die eigene Kindheit springen aus Schubladen und Schränken. Agnes stolpert über Briefe und Tagebücher, die nicht für sie bestimmt waren. „Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg“, hatte ihr ein Entrümpelungs-Profi geraten. Wenn das so einfach wäre!

„Gilla Cremer gelingt in der Regie von Dominik Günther die punktgenaue Balance zwischen anrührenden und komischen Momenten.“ Hamburger Abendblatt

„Die Dinge meiner Eltern‘ ist ein sehenswertes Stück, schon allein deshalb, weil es uns alle irgendwann betreffen kann, sofern nicht ohnehin schon geschehen.“ NDR 90,3

© Anatol Kotte

EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

Von James Dearden

Deutsch von Mirco Vogelsang

REGIE: Christian Nickel

Mit Michael von Au, Stephan Benson, Lisa
Karlström, Alexandra Kamp

Wiederaufnahme 17. März 2021

Vorstellungen bis 17. April 2021



Dan Gallagher ist ein erfolgreicher, glücklich verheirateter Anwalt und stolzer Familienvater. Zufällig macht er Bekanntschaft mit der attraktiven Alex Forrest, eine Verlagslektorin. Die Gelegenheit ist da und Dan kann der Versuchung nicht widerstehen. Ein Genuss ohne Reue, so glaubt er, denn die Spielregeln standen doch von Anfang an fest.

Als sich herausstellt, dass Alex keinen One-Night-Stand, sondern eine Beziehung will, und sie ihm schließlich auch noch eröffnet, dass sie schwanger ist, kommt Dan in die Bredouille. Es kommt für ihn überhaupt nicht in Frage, seine Familie zu verlassen. Mit Selbstmorddrohungen und Angriffen auf seine Privatsphäre versucht Alex Dan zu erpressen. Eine unsichtbare Schlinge legt sich immer enger um seinen Hals ...

Ein vermeintlich harmloser Seitensprung eskaliert zum tödlichen Rachefeldzug. Der Psychothriller und Kinoklassiker Eine verhängnisvolle Affäre bleibt unvergessen.

Die Theaterfassung steht dem in nichts nach – aufregende Situationen und brillante Dialoge bieten eine wunderbare Vorlage für ein exzellentes Schauspielensemble. Eine verhängnisvolle Affäre, die wir atemlos bis zur letzten Minute verfolgen.

„Ein mitreißender Abend voller Gefühle, Liebe, Sex, Verlangen und Hass. Alles im Überfluss vorhanden und durchlebt in diesen zwei Stunden.“ NDR 90,3 KULTURJOURNAL

„Ein packendes Psychodrama, das im Unterschied zum Filmklassiker den ursprünglichen von Drehbuchautor James Dearden verfassten Schluss zeigt und am Premierenabend mit großem Beifall gefeiert wurde.“ HAMBURGER MORGENPOST

EXTRAS

MICHAEL KOHLHAAS

*06. Oktober 2020 und 26./27. Oktober 2020

HITCH UND ICH

*18. Oktober 2020 und 20. Dezember 2020 und 21. Februar 2021

IM VERTRAUEN

*Lesung 02. Februar 2021

MATHIAS RICHLING

*Gastspiel 13.-15. April 2021

MICHAEL KOHLHAAS

Nach Heinrich von Kleist
Bühne Cipolla, Bremen
Eine Kooperation mit dem Theater Duisburg, Metropol
Ensemble und Schaulust e.V.

REGIE, SPIELFASSUNG, BÜHNE: Sebastian Kautz
KOMPOSITION UND SOUNDDDESIGN: Gero John
PUPPENBAU, KOSTÜME: Melanie Kuhl
LICHTDESIGN: Frank Barufke, Harry Großmann,
Sebastian Kautz, Florian Wilke

Mit Sebastian Kautz (Figurenspiel) und Gero John
(Violoncello, Keyboards)



Gastspiel 06. Oktober 2020
Vorstellungen am 26. und 27. Oktober 2020

Jeder von uns kennt das bohrende Gefühl, Recht zu haben aber nicht Recht zu bekommen.

Michael Kohlhaas, fleißiger deutscher Mittelständler und wohlhabender Geschäftsmann, wird Opfer herrschaftlicher Willkür und setzt sich zur Wehr. Als er immer wieder an korrupter Justiz, intriganter Vetternwirtschaft und vorauseilendem Beamtengehorsam scheitert, beginnt er einen mörderischen Rachefeldzug gegen seine Feinde, eingebildete wie echte. Zunächst Spielball politischer und kirchlicher Interessen, wird Kohlhaas bald zum meistgesuchten Terroristen seiner Zeit, denn der Grat zwischen berechtigter Empörung und skrupelloser Selbstjustiz ist schmal.

Heinrich von Kleist zeichnet in seiner Novelle das Bild einer zwischen blindem politischem Aktionismus und kaltem Kalkül schwankender hysterischen Gesellschaft. Ein Stück Weltliteratur von aktueller Brisanz, wie geschaffen für das leidenschaftliche Figurentheater der Bühne Cipolla.

© Marianne Menke

HITCH UND ICH

Lesung mit Jens Wawrczeck

DRAMATURGIE: Sonja Valentin

Mit Jens Wawrczeck

***18. Oktober 2020, 18 Uhr:**

Vertigo

An der Harfe: Maria Todtenhaupt

6. Oktober, 12 Uhr Metropolis Kino*

***20. Dezember 2020, 18 Uhr:**

Die 39 Stufen

Am Akkordeon: Natalie Böttcher und am

Kontrabass: Guido Jäger

***21. Februar 2021, 18 Uhr:**

Spellbound

An der Harfe: Maria Todtenhaupt



Alfred Hitchcock? Ein Fall für Jens Wawrczeck!

Jens Wawrczeck – der Mann, der zu viel wusste. Jedenfalls so viel über Alfred Hitchcock und seine Filme, dass er es nicht mehr für sich behalten kann!

Der Schauspieler Jens Wawrczeck erlangte mit seiner Rolle als Detektiv Peter Shaw in der Hörspielserie Die drei ??? einen Kultstatus, der bis heute anhält. Mit der Lesereihe *Hitch und Ich* erfüllt er sich nun einen Traum. Seine große Leidenschaft gilt Alfred Hitchcock und der Literatur »hinter dem Film«. Er muss sie enttarnen: die unsichtbaren Dritten – die Romane und Erzählungen hinter Hitchcocks Filmerfolgen.

Jens Wawrczeck schafft es, jeden Hitchcock-Klassiker lebendig werden zu lassen. Dabei lässt er sein Publikum komplett in die Welt der mysteriösen Ereignisse eintauchen. Zu der besonderen Atmosphäre der Lesung trägt auch die begleitende Live-Musik bei. Erleben Sie einen verdächtig spannenden Abend und eine perfekte Leseperformance! Mörderisch, musikalisch, multimedial.

Ein verdächtig spannender Abend für Hitchcock-Fans, Literatur-Freaks, Cineasten und alle, die berüchtigt sind für ihre Liebe zu guter Unterhaltung und einer perfekten Leseperformance! Willkommen zu *Hitch und Ich*!

„Jens Wawrczeck liest sensationell.... Unglaublich intensiv.“ NDR Kultur

**Das Metropolis Kino (www.metropoliskino.de) präsentiert dazu an den obenstehenden Terminen die jeweiligen Hitchcock Filme inklusive einer Einführung und Nachgespräch mit Jens Wawrczeck.*

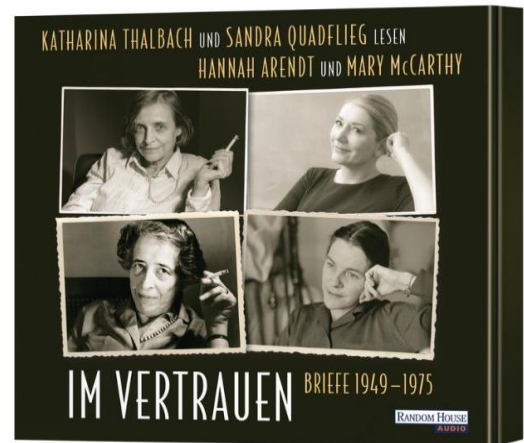
IM VERTRAUEN

*Nach den Briefwechseln von Hannah Arendt und
Mary McCarthy*

Übersetzt von Ursula Lutz und Hans Moll

Mit Sandra Quadflieg und Katharina Thalbach

Lesung 02. Februar 2021



Hannah Arendt und Mary McCarthy lernen sich 1945 in einer Bar in Manhattan kennen, werden Freundinnen und schreiben sich über fünfundzwanzig Jahre lang Briefe: Dokumente eines unverbrüchlichen Vertrauens, zugleich ein beispiellos offener Dialog zweier intelligenter Frauen, die beherzt und unvoreingenommen über alles sprachen, was sie bewegte: Politik, Moral, ihre Bücher, ihre Männer. Hier begegnen sich Judentum und Katholizismus, europäische Bildung und politische Kultur Amerikas, deutsche Universitätstradition und Upper-Class-College-Erziehung. Und es begegnen sich zwei Frauen die aneinander auch die Respektlosigkeit des nüchternen Blicks und der offenen Rede schätzen.

Katharina Thalbach liest die Briefe von Hannah Arendt, Sandra Quadflieg leiht Mary McCarthy ihre Stimme.

© Random House

MATHIAS RICHLING – DAS PROGRAMM 2020

REGIE: Günther Verdin

Mit Mathias Richling

Gastspiel 13. April 2021
Vorstellungen bis 15. April 2021



Vierzig Jahre Mathias Richling. Und in diesen vierzig Jahren hat sich nicht nur der Künstler, sondern auch die Republik verändert. Die Bürger haben gelernt aufzumucken und von ihren demokratischen Rechten Gebrauch zu machen. Das Kabarett kann sich zugutehalten, dass es Steigbügelhalter war für die neue ungezügelter Diskussionsfreude. Vielleicht auch Stichwortgeber. Von der Dressur zur Hohen Schule. Und Mathias Richling geht ohnedies permanent der Gaul durch.

„Richling blickt in die deutsche Zukunft. Mit seinem pausenlosen Programm unter der bewährten Regie von Günter Verdin zielt der routinierte Kabarettist, Parodist, Autor und Schauspieler natürlich nicht mit dem Stiefel aufs Gesicht, sondern mit Geist und spitzer Zunge aufs Hirn. Körperlich drahtig und geistig schwer auf Draht stürzt er sich in den transparenten Kuben des futuristischen Bühnenbildes von einer Rolle in die nächste.“
WESTDEUTSCHE ZEITUNG, DÜSSELDORF

© Rechtfrei

KINDER- UND JUGENDPROGRAMM

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

* Premiere 03. Dezember 2020

PETTERSON UND FINDUS UND DER HAHN

*Wiederaufnahme 03. Dezember 2020

DIE DREI ??? KIDS UND DER SINGENDE GEIST

* Wiederaufnahme 23. Dezember 2020

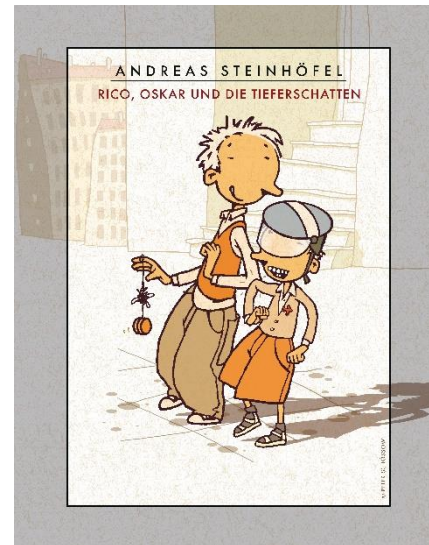
RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

*Nach dem Kinderbuch von Andreas Steinhöfel
Bühnenfassung von Felicitas Loewe*

REGIE: Georg Münzel
AUSSTATTUNG: Ricarda Lutz

Mit Gosta Liptow, Frank Roder, Lillemor Spitzer, u.a.

**Premiere 03. Dezember 2020
Vorstellungen bis 20. Dezember 2020**



Für Kinder ab 8 Jahren.

Rico, elf, ist „tiefbegabt“ – zwar denkt er gut und viel, aber es dauert immer etwas länger als bei anderen Leuten. Und wenn er aufgeregt ist, dann klackern die Gedanken in seinem Kopf durcheinander wie die Kugeln beim Rentnerbingo. Zur Aufregung gibt es auch allen Grund: In Berlin treibt ein seltsamer Kindesentführer sein Unwesen, der sich ausgerechnet Ricos neuen besten Freund, den hochbegabten und übervorsichtigen Oskar, schnappt. Wohl oder übel muss Rico über sich selbst hinauswachsen und klärt ganz nebenbei das Geheimnis der unheimlichen Tieferschatten im Hinterhaus auf.

Andreas Steinhöfels Kinderkrimi wurde von der Kritik hoch gelobt und vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Jugendbuchpreis 2009 und dem Katholischen Kinderbuchpreis.

© Peter Schössow

PETTERSSON, FINDUS UND DER HAHN

*Nach dem Buch von Sven Nordqvist
Für die Bühne bearbeitet von Regine Oßwald*

REGIE: Axel Schneider und Ensemble
AUSSTATTUNG: Sonja Zander

Mit Hans Scherthaner, Anne Schieber, u.a.

**Wiederaufnahme 03. Dezember 2020
Vorstellungen bis 03. Januar 2021**



Für Kinder ab 3 Jahren.

Der alte Pettersson liebt mit seinen Hühnern und seinem Kater Findus auf einem Bauernhof. Dort ist die Welt noch in Ordnung – bis Pettersson den Hahn Caruso vor dem Suppentopf rettet. Die Hühner auf dem Hof freuen sich, nur Findus fühlt sich vernachlässigt und versteht die Welt nicht mehr. Hat er sich nicht immer gut um die Hühner gekümmert und mit ihnen gespielt? Fortan kräht Caruso schon früh morgens – wie es sich für einen richtigen Hahn gehört. Findus beschließt, dem Lärm ein Ende zu setzen. Aber ein Hahn ohne Krähen ist kein Hahn... Die Geschichten um Pettersson und Findus sind aus keinem Kinderzimmer mehr wegzudenken. In den Hamburger Kammerspielen wird der liebenswerte alte Pettersson mit seinem frechen Kater auf der Bühne lebendig. Viel Spaß und Vergnügen für alle Kinder und die ganze Familie sind garantiert!

© G2 Baraniak

DIE DREI ??? KIDS DER SINGENDE GEIST

Nach dem Buch von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer

REGIE: Hans Schernthaner
AUSSTATTUNG: Ricarda Lutz

Mit Marwin Funck, Frederik Reents, Frank Roder,
Paul Trauth, Marion Gretchen Schmitz, Sarah
Wenowsky

**Wiederaufnahme 23. Dezember 2020
Vorstellungen bis 04. Januar 2021**



Für Kinder ab 8 Jahren.

Es sind Ferien in Rocky Beach und die Jungdetektive Justus (Paul Trauth), Peter (Marwin Funck) und Bob (Frederik Reents) verbringen wie üblich den sonnigen Tag auf dem Schrottplatz von Onkel Titus (Frank Roder). Dieser kehrt gerade von einer Auktion zurück, auf welcher er eine alte Standuhr ersteigert hat. Von dieser sind nicht alle so begeistert wie er selbst. So macht sich Tante Mathilda (Marion Gretchen Schmitz) Sorgen, dass diese potthässliche Standuhr alle Kunden vergrault und möchte sie am liebsten gleich wieder loswerden.

Doch kaum steht diese auf dem Schrottplatz, sind auf einmal jede Menge Leute hinter ihr her. Auch die unausstehliche Mrs. Wilmers (ebenfalls Marion Gretchen Schmitz) scheint besonderes Interesse an besagter Standuhr zu haben und versucht mit ihrem Komplizen Skinny Norris (ebenfalls Frank Roder) die Standuhr zu stehlen.

Die drei ??? merken schnell, dass die Uhr ein Geheimnis birgt. Was weiß das rätselhafte Mädchen (Sarah Wenowsky) mit der Stimme, die Glas zerspringen lässt? Ein singender Geist gibt den Detektiven knifflige Rätsel auf und führt sie auf eine gefährliche Spur ...

“Die tolle Kulisse mit Veranda und Kirschbaum, Gruselmomente und natürlich das munter agierende Ensemble machen die 90-minütige Aufführung zum kurzweiligen Vergnügen. Riesenstimmung, begeisterter Applaus!” HAMBURGER MORGENPOST

“Das Timing stimmt, die Besetzung ist klasse, gespielt wird mit großen Gesten und bei Verfolgungsjagden natürlich unter leidenschaftlicher Mitwirkung der ersten Parkettreihen.“ HAMBURGER ABENDBLATT

© Die drei ??? Kids sind eine eingetragene Marke der Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart

© G2 Baraniak

Q&A ZUM SPIELZEITSTART

Voller Theatergenuss in Zeiten von Corona

Auch in der Spielzeit 2020/2021 erwarten uns großartige Theaterabende. Damit das Publikum diese wieder erleben kann, werden wir unter der Berücksichtigung der gesetzlichen Maßnahmen im Umgang mit der Corona-Pandemie umfassende Maßnahmen zum Schutz unserer Gäste, aber auch zum Schutz der Künstler*innen und Mitarbeiter*innen des Theaters ergreifen. Hier alle nötigen Informationen auf einen Blick:

Sitzplatzregelung

Aufgrund geltender Abstandsregeln haben wir die Sitzplatzsituation angepasst, sodass die Einhaltung des Mindestabstandes jederzeit möglich ist. Daher können wir vorübergehend nur 130 Plätze anbieten. Damit wir aber trotzdem ein Optimum an verfügbaren Plätzen erreichen, haben wir den Zuschauerraum in Zweierblocks und Einzelsitzplätze organisiert. Die Zweier-Sitzplatzgruppen dürfen unter bestehenden Auflagen nur von Personen des gleichen Haushalts besetzt werden. Bei der Buchung von Karten muss darauf verbindlich Rücksicht genommen werden.

Welche Verhaltensregeln gelten im Theater?

Wir bitten die Besucher*innen der Kammerspiele folgende Verhaltensregeln zu beachten:

- Personen mit Fieber, Schüttelfrost, Kopf- und Gliederschmerzen, Geschmacks- und Riechstörungen sowie Atemwegssymptomen jeglicher Art ist der Zutritt untersagt
- Bitte tragen sie bis zum Erreichen des Platzes eine Mund-Nasen-Bedeckung. Am Platz und mit Beginn der Vorstellung ist aufgrund der hohen Durchlüftung das Tragen einer Maske nicht vorgeschrieben.
- Handhygiene:
Desinfizieren Sie sich vor dem Betreten des Theaters die Hände. Möglichkeiten zur Handdesinfektion werde vor Ort zur Verfügung stehen.
Waschen Sie regelmäßig Ihre Hände
- Husten / Niesen Sie bitte in die Armbeuge oder in ein Einwegtaschentuch
- Halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand zu allen anderen Personen, sofern Sie nicht in einem Haushalt leben
- Verzichten Sie auf Händeschütteln und/oder Umarmungen
- Gäste, die Eintrittskarten für Plätze in der Mitte der Reihe besitzen, begeben sich als erstes zum Saaleingang (ca. 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn)

Gutscheine und mehr

Für ausgefallene Veranstaltungen aus der Spielzeit 2019 / 2020 bieten wir für Karteninhaber*innen verschiedene Optionen. Sie haben die Möglichkeit:

- auf das Angebot zurückzugreifen, einen Gutschein für die Karten Ihrer ausgefallenen Veranstaltung zu erhalten. Dieser kann bis zum 31.12.2021 eingelöst werden. Der Gutschein ist selbstverständlich übertragbar und nicht personengebunden.
- auf eine Erstattung zu verzichten und die Kammerspiele damit zu unterstützen.